



## Aktuelle Themen

- **Danube.Pearls**
- **transnATional vernetZt**
- **Studie über Soziale Innovation in LEADER 2014-2020**
- **Besucherleitsystem KTM-Ost - Marchradweg**
- **Der Arbeitgeberzusammenschluss – ein Kooperations-Modell im Personalmanagement für smarte Pioniere**
- **Workshop zum Thema „Stakeholder-Beteiligung in der Entwicklungsforschung.“**

## Danube.Pearls

Die Donauregion ist eine der spannendsten, teilweise noch unerschlossenen Tourismusdestinationen Europas. Das ETZ-Projekt „Transdanube“ hat unter der Leitung des Umweltbundesamts über die Vernetzung von Partnern in allen Donauländern einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Reiseangebote geleistet.

Die ÖAR GmbH hat das Projekt mitentwickelt und ihre praktische Expertise in der Projekteinreichung, in der Partnersuche sowie in der Ausarbeitung eines Leitfadens für nachhaltige Produktenwicklung, eines Businessplans für das Netzwerk „Danube.Pearls“ und der Qualitätskriterien zur Evaluierung der Danube.Pearls eingebracht. Die Donaupearlen bieten bereits nachhaltige Reisen an die Donau an.

**Mehr Information:** [www.interreg-danube.eu](http://www.interreg-danube.eu), [www.danube-pearls.eu](http://www.danube-pearls.eu)

**Kontakt:** Karl Reiner

## transnATional vernETZt

Der in der ÖROK befindliche Nationale Contact Point (NCP) für Territoriale Zusammenarbeit hat nach 2017 (Thema Innovation) im Jahr 2019 wieder eine Vernetzungskonferenz für transnationale und interregionale EU-Projekte veranstaltet. Thema war diesmal: „Was tragen ETZ-Projekte zu Klimaschutz und Energieeffizienz bei?“

Die ÖAR GmbH untersuchte 77 ETZ Projekte auf ihre Klima- und Energierelevanz und bewertete den Beitrag ihrer Outputs und Ergebnisse zu den Zielen der neuen Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung (#Mission 2030). Karl Reiner lieferte im Rahmen der ÖROK-Konferenz am 14. Mai 2019 einen Input und entwickelte aus den Ergebnissen der Präsentationen und Diskussionen der Veranstaltung ein Impulspapier.

**Mehr Information:** [www.oerok.gv.at/eu-kooperationen](http://www.oerok.gv.at/eu-kooperationen), [www.mission2030.bmnt.gv.at](http://www.mission2030.bmnt.gv.at)

**Kontakt:** [Karl Reiner](#)

---

## Studie über Soziale Innovation in LEADER 2014-2020

Das BMNT betraute Expert\*innen der ÖAR (Nisrin Said, Robert Lukesch, Michael Fischer, Luis Fidschuster) sowie des ZSI (Stefan Philipp, Sebastian Mair, Helmut Gassler und Berenike Ecker) mit einer Forschungsarbeit im Rahmen der themenspezifischen Evaluierungen des Programms für ländliche Entwicklung (LE14-20). Im Rahmen der Studie wurden die Bedeutung und das Ausmaß der Projekte mit spezifischer Ausrichtung auf Soziale Innovation in den Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) in Österreich analysiert sowie die Wirkungen dieser Projekte in den einzelnen Regionen untersucht. Nun liegt der Abschlussbericht vor, gemeinsam mit einem Band von acht detaillierten Fallstudien aus acht verschiedenen Lokalen Aktionsgruppen: Von den oststeirischen Lehrlingswelten über den Design-Thinking-Prozess „Nature of Innovation“, an dem drei LAGs im südlichen Oberösterreich teilnahmen, bis zur regionalen Freiwilligenkoordination in Vorarlberg. Die Ergebnisse des Projekts werden zur Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) am 19.-20.9. in Innsbruck, zum Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) vom 26.-28.9. in Salzburg und zu einem Seminar der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen (BAB) am 7.11. in Wien zur Diskussion gestellt.

**Mehr Information:** [Studie über Soziale Innovation in LEADER 2014-20 \(SILEA\), Acht Fallstudien zu SILEA](#)

**Kontakt:** [Robert Lukesch](#)

---

## Besucherleitsystem KTM-Ost - Marchradweg

Die Marchauen entlang der österreichisch-slowakischen Grenze sind ein bedeutender Naturraum (RAMSAR-Gebiet und Teil des Grünen Bandes am ehemaligen eisernen Vorhang). Die Region ist auch aus historischer und touristischer Perspektive sehr interessant. Der Marchradweg, der Teil des 420 km langen Kamp-Thaya-March-Radweges ist, wurde nun näher an die March herangeführt. Die ARGE-KTM Ost beauftragte die ÖAR GmbH mit der Neubeschilderung der Radroute und einem Besucherlenkungskonzept.

**Kontakt:** Karl Reiner

---

## Der Arbeitgeberzusammenschluss – ein Kooperations-Modell im Personalmanagement für smarte Pioniere

Personelle Teilbedarfsabdeckung, Kompetenzgewinn und stärkere Mitarbeiterbindung sind nur drei Vorteile, die mit dem Modell „Arbeitgeberzusammenschluss“ (AGZ) erzielt werden können. Hinzu kommt, dass über die Kooperation im Personalmanagement auch das Kosten- und Beschäftigungsrisiko minimiert werden kann: Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Wie das AGZ-Modell funktioniert, welche Vorteile es bietet und welches Potenzial in der Beschäftigungsform tatsächlich steckt, haben die AGZ-Expert\*innen im Rahmen einer Sitzung der „Demografieberatung“ im April erläutert. Das Interesse war groß. Dies zeigte sich auch an der regen Diskussion, die die Präsentationen auslösten.

**Kontakt:** Leo Baumfeld

---

## Workshop zum Thema „Stakeholder-Beteiligung in der Entwicklungsforschung.“

Am 24.06.2019 veranstaltete die Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE) gemeinsam mit dem Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse in Laxenburg (IIASA) einen Workshop in Wien zum Thema „Stakeholder Participation in Development Research – Add on or Essential?“ Robert Lukesch steuerte den Impulsvortrag für einen spannenden Diskussionsabend bei, in den praktische Forschungsbeispiele der Boku, der Universität Wien, der TU Wien und der IIASA eingebracht wurden. Am folgenden Tag praktizierten die Teilnehmer\*innen das von der IIASA entwickelte „Water-Energy-Nexus Game“.

**Mehr Information:** [Stakeholder Participation in Development Research](#), [www.oefse.at/veranstaltungen](http://www.oefse.at/veranstaltungen), [www.iiasa.ac.at](http://www.iiasa.ac.at)

**Kontakt:** Robert Lukesch

**Impressum:**

Der E-Newsletter dient der Information der KundInnen, PartnerInnen und InteressentInnen der ÖAR GmbH und erscheint 4-mal jährlich bzw. anlassbezogen.

**Abbestellung**

Hinweis lt. §107 TKG: Wir möchten Sie zukünftig weiterhin informieren und Ihnen unseren E-Newsletter zukommen lassen. Sollten Sie keine weitere Newsletter-Zusendung wünschen, können Sie diesen jederzeit unter folgendem Link [abbestellen](#) oder Sie senden eine Nachricht an [wien@oear.at](mailto:wien@oear.at). In diesem Fall werden umgehend alle Daten im Zusammenhang mit dem Newsletter Versand gelöscht.

**MedieninhaberIn:**

ÖAR GmbH | Lindengasse 56/18-19 | 1070 Wien | Tel: +43 1 996 15 34 |  
[www.oear.at](http://www.oear.at) | UID: ATU 16116904 | Firmenbuchnummer: FN 67701k |  
Stand: 2019-06-27

**Datenschutz**

[Angaben zum Versand des Newsletters](#)  
[Datenschutzerklärung](#)  
[AGB](#)